Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

30.9.1863 (No. 268)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 268. Mittwoch den 30. September **1863.**

Bekanntmachung.

Heute, Mittwoch den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet zu Karlsruhe im Augarten eine **landwirthschaftliche Besprechung** in Verbindung mit einer **Ausstellung** von **Obst** und **Feld-** und **Gartenerzeugnissen** statt.

Wir laden die Vereinsmitglieder und Alle, die sich sonst dafür interessiren, zu recht zahlreicher Betheiligung an dieser Versammlung ein.

Karlsruhe, den 21. September 1863.

Die Direction des landw. Bezirksvereins.
Bausch.

Bitte.

Im Vertrauen auf die schon oft erfahrene Mildthätigkeit der hiesigen Einwohnerschaft bittet der Unterzeichnete um eine Gabe für eine schwergeprüfte Familie, die innerhalb acht Tagen zwei erwachsene Töchter, ihre Stützen, verloren und deren drittes Kind, ein Knabe von 16 Jahren, ebenfalls schwer darniederliegt.

Zum Empfang der Gaben ist das Kontor des Tagblattes und der Unterzeichnete gerne bereit.

Karlsruhe, den 28. September 1863. **Frommel**, Pfarrer.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der ersten Compagnie rückt Mittwoch den 30. d. M. zu einer Uebung aus. Versammlung am herrschaftlichen Feuerhaus präzis 4 Uhr in vollständiger Ausrüstung.

Der Hauptmann: **Louis Voit.**

Lieferungsbegebung.

Für die unterfertigte Stelle sollen im Soumissionswege in Lieferung begeben werden:

300 Stück Stallhalftern,
400 „ Halfterketten.

Muster und Bedingungen können von heute an bis zum 8 Oktober d. J, Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Registratur eingesehen werden, und es müssen die Angebote schriftlich und versiegelt bis zu dieser Stunde anher eingereicht sein.

Karlsruhe, den 28. September 1863.

Großh. Zeughaus-Direction.

Pferdeversteigerung.

Künftigen **Dienstag den 6. Oktober d. J.**, Vormittags 10 Uhr, werden im diesseitigen Kasernenhof

5 dienstuntaugliche Pferde

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 30. September 1863.

Verrechnung des großh. 2. Dragoner-Regiments, Markgraf Maximilian.
A. Clauß, Regimentsquartiermeister.

Düngerversteigerung.

Donnerstag den 1. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, wird der Pferdedünger in der hiesigen Infanteriekaserne für die Monate Oktober, November und Dezember gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. September 1863.

Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

Zur Nachricht.

Im Auftrage des Control-Bureau's der Großh. Verkehrsanstalten wird der Unterzeichnete

Donnerstag den 6. Oktober d. J.,
Morgens 9 Uhr,

eine Versteigerung verschiedener herrenloser **Fahrpoststücke** und **Reiseeffekten** vornehmen, wozu noch anderweite Gegenstände zum Mitversteigern angemeldet werden können.

Ch. F. Haffner, Commissionär,
Adlerstraße Nr. 13.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 23 ist im untern Stock eine neubergestellte Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen.

Eine aus 8 bis 10 Zimmern bestehende Wohnung im Hause Nr. 14 des innern Zirkels mit

Küche, Keller, Remise, Mansarde und Waschküche ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zwischen 2 und 4 Uhr im zweiten Stock daselbst.

Wohnungen- und Ladenvermiethung.

1) Ein geräumiger Laden in der Langenstraße mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche und Magazin, sowie
2) eine aus 4 Zimmern, Küche und Kammer bestehende Wohnung im zweiten Stock und
3) eine aus 3 Zimmern mit 1 anstoßenden Speicher und Küche bestehende Wohnung im dritten Stock sind zusammen oder einzeln sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Näheres im vordern Zirkel Nr. 9, unten, zwischen 1 und 4 Uhr.

Wohnungen zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 9, im zweiten Stock, ist eine Wohnung auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speichern, Holzplatz, Magdkammer und Keller.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., auf die Straße gehend, ist auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

Adlerstraße Nr. 40, im zweiten Stock, in der Nähe des neuen Eisenbahnthors und grünen Hofes, gegenüber vom Gasthaus zum Prinz Max, sind zwei gut möblirte Zimmer an zwei Herren und ein einzelnes an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

In der Nähe der polytechnischen Schule sind einige freundliche, gut möblirte Zimmer, wovon eines für zwei Herren, sowie eine Mansarde mit Alkof, ebenfalls für zwei Herren sich eignend, zu vermiethen. Näheres Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock, Eingang vom Thore links.

Hirschstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 11, Eck der Kronenstraße, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Schlafkabinet im untern Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 12 im zweiten Stock ist ein freundliches Zimmer, in den Hof gehend, mit oder ohne Möbel auf den 15. Oktober zu vermiethen.

Langestraße Nr. 151, im vierten Stock, sind zwei Zimmer zu vermiethen.

Ritterstraße Nr. 14 ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit Kochofen an ein solides Frauenzimmer sogleich zu vermiethen.

Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist zu vermiethen: Herrenstraße Nr. 15 (nächst der Langenstraße) im dritten Stock.

Herrenstraße Nr. 62 ist im dritten Stock ein freundliches, auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 4 ist im Hinterhaus im zweiten Stock sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Fasanenstraße Nr. 4, nahe dem Polytechnikum, sind zwei möblirte heizbare Zimmer, ein größeres vornen im dritten Stock, ein kleineres hinten im zweiten Stock, sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen wird Kost u. s. w. gegeben.

In der Erbprinzenstraße Nr. 28 ist auf 23. Oktober für ruhige Miethbewohner eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör im Hintergebäude zu vermiethen.

Adlerstraße Nr. 27 ist bis den 15. Oktober ein schön möblirter Salon mit Schlafkabinet an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen. Auch können daselbst noch einige solide Herren an einem guten Mittagstisch Antheil nehmen.

Amalienstraße Nr. 1 sind zwei geräumige, unmöblirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 7 sind zwei freundliche, möblirte Zimmer, mit Aussicht in den polytechnischen Garten, an zwei solide Herren sogleich zu vermiethen.

Akademiestraße Nr. 36 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer vornenheraus mit zwei Kreuzstöcken zu vermiethen.

Langestraße Nr. 67, der polytechnischen Schule gegenüber, ist ein gut möblirtes Zimmer im zweiten Stock sogleich zu vermiethen.

Waldhornstraße Nr. 49, im zweiten Stock, sind drei hübsch möblirte Zimmer, darunter ein großes für zwei Herren geeignet, mit oder ohne volle Verpflegung zu vermiethen.

Eck der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 20 ist auf den 1. November ein schön möblirtes Zimmer, in den Garten gehend, an einen Herrn zu vermiethen.

Es sind ein bis zwei hübsch möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 23 im dritten Stock.

Ein möblirtes Mansardenzimmer ist sogleich an einen stillen Herrn zu vermiethen; Fasanenstraße Nr. 4 im untern Stock.

Anerbieten.

Ein junger Herr, der die hiesigen Anstalten besucht, kann bei einer honetten Familie für die Summe von 325 fl. in Pension aufgenommen werden. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

In einer anständigen, protestantischen Familie können gesittete junge Leute in vollständige Verpflegung aufgenommen werden. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 23 eine Treppe hoch.

Ein solider junger Mann kann in einem bürgerlichen Hause Kost und Logis auf den 1. Oktober d. J. erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 21.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zu vermiethen:

eine Stallung zu 4 Pferden, Kutscherzimmer und Wagenremise nebst allen Erfordernissen. Näheres Amalienstraße Nr. 81.

Wohnungsgesuch.

Für meine Person suche ich in Karlsruhe eine in 4 Wochen beziehbare, unmöblirte Wohnung von 2 Zimmern nebst Werkstätte, wobei ich weniger auf frequente als angenehme Lage sehe. Gefällige Anträge wollen entweder an Herrn Uhrmacher J. Kaufmann dahier oder an Unterzeichneten gemacht werden.

Karl Siebenpfeiffer in Pforzheim.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und die häuslichen Geschäfte gerne versieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 24 ebener Erde.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

[Dienstanträge.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, und eines, welches Liebe zu Kindern hat, finden sogleich Stellen. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 175 b.

Durlach. [Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird gegen guten Lohn auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 26 in Durlach.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und spinnen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 23 im zweiten Stock.

Eine tüchtige Amme

findet sogleich einen guten Platz. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

Zimmermädchen, welche mit guter Empfehlung versehen sind, können noch Dienststellen erhalten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Ein solider Bursche, der mit Fuhrwerk umzugehen versteht, findet sogleich eine Stelle als Hausknecht. Näheres Kreuzstraße Nr. 15.

Ein Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich eintreten. Auch kann daselbst ein junger Mensch unter annehmbaren Bedingungen die Kellnerei erlernen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Ein solides Mädchen, das im Nähen gut erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres Langestraße Nr. 114 im Laden.

Stellegesuch.

Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Arbeit- und Laufdienst-Gesuch.

Eine zuverlässige Person empfiehlt sich im Waschen, sowohl in als außer dem Hause, sowie im Putzen. Laufdienste würde dieselbe auch annehmen. Zu erfragen Langestraße Nr. 58 eine Stiege hoch.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Korsettenmachen hier erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Haus. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 101 ebener Erde.

Ritterstraße Nr. 14 wird jede Arbeit im Weißnähen angenommen, überhaupt ganze Aussteuern sehr schnell und schön verfertigt.

Aufforderung.

Seit einiger Zeit vermissen wir unser Roulette nebst Teppichen; wahrscheinlich wurde es Jemanden geliehen; wir bitten um Rückgabe desselben.

Karlsruher Liederkranz.

Entlaufene Gänse.

Montag Nachmittag gegen 4 Uhr sind 2 Gänse aus dem unten bezeichneten Hause entlaufen und wurden in derselben Straße von einer Frauensperson aufgegriffen. Wer noch Näheres hierüber mittheilen kann oder dieselben zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung Akademiestraße Nr. 21.

Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltener **Flügel** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein nußbaumener **Glaskasten** mit grünseidenen Vorhängen, 7½' hoch, 4½' breit, 1½' tief, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Ein **Klavier** von 6 Oktaven ist um den Preis von 40 fl. zu verkaufen: Kreuzstraße Nr. 6.

Kaufgesuche.

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen wird zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Alte **Oefen** jeder Gattung, sowie getragene **Kleider** werden zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

Adlerstraße Nr. 27 wird ein **Porzellan-Ofen** zu kaufen gesucht.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

☞ Adlerstraße Nr. 6 ist ein noch wenig gebrauchtes schönes **Klavier** zu vermiethen.

Gesuch.

Es werden mehrere Leute an einen Kosttisch gesucht. Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 50 im untern Stock im Laden.

Institut Lafontaine.

Die Vorbereitungsklassen für die höhere Bürgerschule beginnen den Winterkurs Montag den 5. Oktober, und werden Schüler im Alter von 6—9 Jahren aufgenommen. Schüler, welche in die unterste Klasse eintreten, erhalten eine Honorarermäßigung. Anmeldungen beliebe man Kasernenstraße Nr. 6 zu machen.

Institution de Demoiselles

dirigée à Wissembourg (France) sous la protection de l'administration de la ville, par les Dames **Mansuy** et **Duvernoy**, brévetées à Paris se recommande par le grand nombre d'institutrices qu'elle a formées; par les soins qu'elle donne à l'éducation et à la formation du caractère de ses elèves; l'excellence de sa methode qui enseigne en moins d'un an à parler correctement le français, l'anglais, l'allemand.

Unterrichts-Anzeige.

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre in einem renommirten deutschen Institut zugebracht und sich längere Zeit in England aufgehalten hat, wünscht Unterricht in der englischen, französischen und deutschen Sprache zu geben. Gefällige Anfragen nimmt Herr Professor Dr. Löhlein, Stephanienstraße Nr. 26, entgegen.

Uebersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, bezw. französische, englische, italienische und spanische werden auf's Schnellste und Billigste gefertigt durch das

Uebersetzungsbureau des Gerichtsdollmetschers
Albert Zittel,
Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Tanz-Unterricht.

Ich zeige ergebenst an, daß mein Tanz Unterricht am 1. Oktober beginnt, und bitte um zahlreiche Anmeldungen.

Robert Klumpp, Solotänzer,
Kasernenstraße Nr. 9.

Tanzunterricht.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß sein

Tanzunterricht

mit dem 5. Oktober wieder beginnt. Näheres in seiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48.

J. K. Martin,
Tanz- und Fechtlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich dahier eine **Porzellan-Handlung** errichtet habe, und bitte um gefällige Abnahme.

Ch. Trautwein,
Rüppurrerstraße Nr. 18.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die nun wieder eingetroffenen
— **ächt russ. Geflügel-Bouillon** ꝛc. —

Als eines der heilsamsten und reellsten Mittel ☞ **gegen Husten, Heiserkeit u. dgl.** hat sich der

Schweizer-Kräuter-Zucker

bewährt, welcher daher mit Recht empfohlen werden kann und ächt zu haben ist bei

Zollikofer & Schollenberger,
Eck der Langen- und Lammstraße.

Außerdem führen ihn noch in gleich ächter Qualität die Herren:

Fr. Römhildt, Langestraße beim Mühlburgerthor.

L. Zipperer, Waldhornstraße Nr. 30, Eck der Langenstraße.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Ulmer Kernen-Stärke

von anerkannt vorzüglich guter Qualität, offen, extrafeinste **Patent-Glanz-Stärke** in Brockel und Stänget in ½ und 1 Pfund-Paquet, nebst feinster **Waizen-Brockel-Stärke**, offen, bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich (Sommer und Winter) im Auskochen bei großen Diners und Soupers, Bällen und Kränzchen, sowie auch im Hause selbst auf Bestellung kalte und warme Platten einzeln oder mehrere verabreicht werden.

Ferd. Biebelheimer, Pastetenbäcker,
Langestraße Nr. 58.

Hochrothe Strickwolle

zu Damenstrümpfen empfiehlt in verschiedenen Qualitäten billigst

Wilh. Himmelheber,
Kurzwaarenlager.

Stearin-Lichter.

Münchner, Heilbronner u. Mannheimer **Stearin-Tafellichter** in 4, 5, 6 und 8 Stück per Pfund, **Wagenlichter, Sonnenlichter, Wachs-, Laternen-** und beste **Talglichter** bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Damentäschchen mit Gürtel

von 1 fl. 12 kr. an,

Damengürtel mit **Stahlknöpfen**

von 24 kr. an,

Photographierähmchen

zum Stellen und Hängen,
zu 6, 7, 8, 9, 10 kr. und höher,

in **größter Auswahl** bei

Chr. Weise & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Bettfedern u. Flaumen,

schöne, reine Waare, bei

Max Ettlinger,
Langestraße Nr. 84.

Gummi-Schuhe und Regenröcke,

in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt zu billigen Preisen

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Lampenschirme

in größter Auswahl
von 6 kr. das Stück an bei

Chr. Weise & Cie.

Neue Kleiderstoffe,
Victoria-Moirens,
4- und 8eckige Châles

empfiehlt in großer Auswahl

Max Ettlinger.

Erdöl u. Erdöl-Lampen.

Das Neueste in **Erdöl-Lampen**, bestehend in Steh- und Hänglampen, ist angekommen und wird billigst abgegeben bei

Rudolph Rupp,
Adlerstraße Nr. 3.

Erdöl-Lampen,

als: **Salon-, Häng-, Wand-** und **Arbeits-Lampen** in sehr großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Karl Ostertag, Langestraße Nr. 30.

NB. Umänderung jeder Lampe zu Erdöl, Reparaturen aller andern Lampen, Moderateur ꝛc., werden schnell und billigst ausgeführt.

Speisekartoffeln vom Rittnerthof.

Bestellungen auf solche wollen bei Hrn. Thorwart Arnold am Ettlingerthor gemacht werden, woselbst auch vom Samstag **den 3. Oktober an** fortwährend Proben abgegeben werden. Unter 25 Sester werden nicht verkauft. Preis 18 kr.

Stadt Mailänder 45 Francs-Loose,
Ziehung am 1. Oktober,
Canton Freiburger 15 Francs-Loose,
Ziehung am 15. Oktober,
empfiehlt

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Anzeige.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß in den nächsten Tagen ein Schiff Ruhrer Kohlen für mich ankommt, Prima-Qualität, und sichere billige Preise zu. Bestellungen wollen in der Bälde gemacht werden ab Schiff oder franko in's Haus geliefert. Meine Wohnung ist im Prinz Max, neben dem Bahnhof.

Fr. Seufer.

Café Neff

empfiehlt
heute Abend 5 Uhr

Münchner Lagerbier

aus dem Faß.

Im Prinz Carl

heute Abend Münchner **Lagerbier** vom Spaten aus dem Faß.

Karlsruher Turnverein.

Außerordentliche Generalversammlung
Samstag den 3. Oktober d. J., Punkt 8 Uhr Abends, im Vereinslokale Moninger.

Geschäftsordnung.

1) Rechnungsvorlage und Rechenschaftsbericht.
2) Ersatzwahl für den 2. Schriftwart.
3) Ersatzwahl für den 1. und 2. Geldwart.
4) Wahl eines Beirathes.
5) Besprechung und Erledigung wichtiger Vereinsfragen.

Im Interesse der Sache laden wir unsere Mitglieder, besonders die außerordentlichen, hiermit dringend ein.

Im Namen des Turnrathes:
Der zweite Vorstand.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern theuern Gatten und Onkel, August Kölitz, pensionirter Briefträger, den 29. d. M., Nachts ½1 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 29. September 1863.

Die trauernde Gattin und Verwandte.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. d. M., Abends 5 Uhr, statt.

Todesanzeige.

Tiefbetrübt geben wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tochter und Schwester, Josephine Vier, gestern Morgen ½7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Wir bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 30. September 1863.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 2 Uhr statt.

Liederkranz.

Heute Abend Probe für den 1. und 2. Tenor.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 30. September: Theater in Baden. **So machen's Alle.** Komische Oper in 2 Aufzügen, von W. A. Mozart. Neue Bearbeitung von Eduard Devrient. Die Recitative arrangirt von W. Kalliwoda.

Donnerstag den 1. Okt. III. Quart. 98. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Die Alten und die Jungen.** Lustspiel in einem Akt, von H. Lorm. Hierauf: **Gleich und Gleich.** Lustspiel in 2 Akten, von Moritz Hartmann.

Mittheilungen aus dem Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 40 vom 28. September 1863.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Generalagentur für die Leipziger Feuerversicherungsgesellschaft betreffend.

Den deutsch-österreichischen Telegraphenverein betreffend.

Die Eröffnung der Großherzoglich badischen Betriebstelegraphenstation Mühlacker für den Privatverkehr betreffend.

Gasuntersuchung der verflossenen Woche.

Datum.	Druck in engl. Linien.	Stündl. Gasverbrauch einer Straßenlaterne in Cubikfußen.	Lichtstärke derselben beim Normalverbr. v. 4½ Cubikf.
Septbr. 21.	17	6,2	21,4
„ 23.	17	6,0	22,5
„ 26.	17	6,0	22,0

Die städtische Controle:
Prof. Dr. A. Seubert.

Getraut:

22. Sept. Gottfried Blesch, Condukteur und Bürger in Schillingstadt, mit Barbara Kreger von Lauda.
24. „ Karl Friedrich Bronner, Seifensieder und Bürger hier, mit Luise Katharine Maret von hier.
27. „ Maximilian Friedrich Hüttisch, Fabrikant und Bürger hier, mit Rosine Christine Schaudt von Güglingen.
27. „ Friedrich Wilhelm Kost, Kaufmann und Bürger in Pforzheim, mit Luise Karoline Ehrismann von hier.

Gestorben:

27. Sept. Karoline, alt 5 Monate 18 Tage, Vater Schmid, Fabrikschlosser.
27. „ Auguste, alt 4 Jahre 8 Monate, Vater Müller, Geschäftsreisender.
27. „ Samuel Jung, Kleiderhändler, ein Ehemann, alt 61 Jahre.
29. „ August Kölitz, pens. Briefträger, ein Ehemann, alt 78 Jahre.
29. „ Josephine Vier, ledig, alt 18 Jahre, Tochter des Holzmessers Vier.
29. „ Margarethe Hamm, Näherin, ledig, alt 38 Jahre.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß bei ihm **Rohr-** und **Strohstühle** angefertigt werden und empfiehlt sich im Flechten und Repariren derselben, und sichert bei solider Arbeit billige und pünktliche Bedienung zu.

C. Layh, Drechsler,
Herrenstraße Nr. 6.

Anzeige.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich wegen Umzug dieses Jahr keine Lieferungen von Ruhrkohlen übernehmen kann.

L. Weber,
Waldstraße Nr. 11.

Für Anfertigung von
Stickereien, Strick- und Häkelarbeiten

empfehle ich:

Terneaux-Wolle, Eis-Wolle, Shawl-Wolle,
Gold-, Silber-, Stahl- und Glasperlen,
Stick-, Strick- und Häkelseide,
Stramin und eine neue Auswahl von Stickmustern,

sowie die zum Fertigmachen solcher Arbeiten erforderlichen Gegenstände in bester Auswahl.

Friedrich Wirth,
Nachfolger von **C. H. Korn.**

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Das unter meiner Firma hier seit 38 Jahren bestandene

Schirmfabrikations-Geschäft

hat Herr Kaufmann Wilhelm Finckh dahier käuflich übernommen und wird dasselbe unter der Firma

Wilhelm Finckh,
Nachfolger von **P. Alosse,**

fortführen.

Indem ich für das mir seit so vielen Jahren und in so reichem Maaße gewordene Zutrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe nun auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 28. September 1863.

Peter Alosse, Hofschirmfabrikant.

Unter Bezugnahme und Bestätigung vorstehender Anzeige erlaube ich mir, das in meinen Besitz übergangene Schirmfabrikations-Geschäft mit der Versicherung zu empfehlen, daß ich dasselbe in der bisherigen Weise fortführen und das mir zu Theil werdende Vertrauen durch reelle und pünktliche Geschäftsweise zu bewahren suchen werde.

Karlsruhe, den 28. September 1863.

Wilhelm Finckh.

Ruhrer Steinkohlen,

direkt aus den vorzüglichsten Gruben an der Ruhr bezogen, erhalte ich mehrere bedeutende Schiffsladungen, wovon die erste Sendung vom Haus Haniel in Ruhrort mit 10,000 Centnern so eben eingetroffen ist, welche bis zum 10. Oktober ausgeladen werden, und offerire solche in Wagenladungen von circa 30 Centnern und darüber frei ab Schiff (Maxau a. Rh.)

à 27 kr. per Centner,

frei hieher geliefert

à 29 ½ kr. per Centner,

bei Abnahme von 100 Centnern und darüber tritt eine namhafte Preisermäßigung ein.

Kleinere Quantitäten werden in meinem Hause abgegeben oder auch frei in die resp. Wohnungen geliefert.

Ernst Link, Ruhrer Steinkohlenhandlung,
Durlacherthorstraße Nr. 34.

Unterricht im Schön- und Schnellschreiben, sowie in einfacher und doppelter Buchführung.

Am nächsten Donnerstag den 1. Oktober eröffne ich hierselbst noch einen dritten Lehrcurs, der wahrscheinlich der letzte sein wird. Es können Personen jeden Alters passend eingetheilt werden. Probeschriften meiner hiesigen Schreibschüler, sowie Zeugnisse von hiesigen Damen, welche in circa 10 Unterrichtsstunden die einfache Buchhaltung gründlich erlernten, liegen zur gefälligen Einsicht offen.

Näheres in meiner Wohnung im Gasthof zum Waldhorn, 2. Stock Nr. 9, woselbst ich täglich von 6 bis 10 Uhr Morgens und von 1½ bis 2½ Uhr Nachmittags anzutreffen bin.

Th. Ehntholt, Privatlehrer.

Unterrichts-Empfehlung.

Die ausgezeichnet günstigen Erfolge, welche Herr Ehntholt aus Bremen als Lehrer des Schön- und Schnellschreibens bei unsern jungen Leuten erzielte, veranlassen uns, ihm öffentlich unsere Anerkennung zu bezeugen. Da eine so entschieden günstige Gelegenheit hiefür sobald nicht wieder geboten sein dürfte, so glauben wir dem Interesse aller Derer, welche sich in obigen Unterrichtsfächern auszubilden wünschen, hiemit gedient zu haben.

Karlsruhe, den 4. September 1863.

A. Bielefeld, Hofbuchhändler. **M. Bodenheimer**, Advokat. **Louis Herrmann.**
Gebrüder Jost. Gebrüder Leichtlin. F. Mayer & Comp.

Zeugniß.

Ich bestätige hierdurch dem Herrn Th. Ehntholt aus Bremen, daß mein Sohn und mein Neffe den Lehrcursus für doppelte Buchhaltung mit dem besten Erfolge durchgemacht haben.

Die Methode des Herrn Ehntholt ist eine leicht faßliche, so daß es den jungen Leuten möglich wurde, in dem kurzen Zeitraum von kaum 4 Wochen die Theorie der doppelten Buchhaltung vollkommen zu erlernen.

Karlsruhe, den 24. August 1863.

Julius Seeligmann.
Firma: **Gebrüder Seeligmann.**

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 30. September:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Oelgemälde:

Drei alte Gemälde aus dem 12., 14. und 16. Jahrhundert, angeblich von Giollo, Masaccio und Joseph Heintz. — Altarbild (in die Kirche nach Ispringen), von Franz Müller.

Kupferstiche:

24 Blatt nach Originalgemälden von David Teniers, geb. 1610 † 1690. — 40 Blatt Radierungen verschiedener Meister. — Le Tintoret au lit de mort de sa fille, nach Coignet, gest. von Martinet. — Un Portrait mal payé, nach Girardet, gest. von P. Girardet. — Moise exposé sur le Nil, nach De la Roche, gest. von Dupont. — Marie dans le désert, nach De la Roche, gest. von Martinet. — Pic de la Mirandole, nach De la Roche, gest. von Francois. — La Vierge à la vigne, nach De la Roche, gest. von Jesi. — Die preußischen Helden, von A. Menzel, in Holz geschnitten, von Kretzschmar.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Ausstellung von Obst und Feld- und Gartenerzeugnissen im Augarten, verbunden mit einer landwirthschaftlichen Besprechung.

Theater in Baden:

„So machen's Alle" (Cosi fan tutte), komische Oper in 2 Akten, von Mozart; neue Bearbeitung von Eduard Devrient. Die Recitative arrangirt von Wilhelm Kalliwoda.

Donnerstag den 1. Oktober:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale wiederholt: „Die Alten und die Jungen", Lustspiel in 1 Akt, von H. Lorm. Hierauf: „Gleich und gleich", Lustspiel in 2 Akten, von Moritz Hartmann.

Ausstellung von Obst ꝛc. im Augarten (wie Mittwoch).

Freitag den 2.:

Ausstellung von Obst ꝛc. im Augarten (wie Mittwoch).

Sonntag den 4.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Lohengrin", große Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

* **Fremde**, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Karlsruher Kunstverein.

Immerwährende Ausstellung neuer Gemälde im Lokale des Kunstvereins, Amalienstraße Nr. 19.

2 Landschaften von J. W. Schirmer. Von auswärtigen Künstlern 3 Oelgemälde, und zwar: Genrebild „Die Armenkasse" von B. Nordenberg in Düsseldorf. Landschaft von v. Lichtenfels in Wien. Thierstück „Postillon d'amour" von C. J. Arnold in Berlin. Ein Kupferstich von Johann Burger in München, nach dem Bilde „Minne" von Ludw. Kachel in der Großherzogl. Kunsthalle dahier.

Täglich von 11 bis 1 Uhr Morgens, am Sonntag auch von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Eintritt für **Vereinsmitglieder** frei, für **Nichtmitglieder** 12 kr., Sonntag Nachmittags nur 6 kr.

Wochengottesdienst — Donnerstag 1. Okt. Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.